

An den  
Landkreis Oldenburg  
Landrat Carsten Harings  
Delmenhorster Str. 6  
27793 Wildeshausen

**Kreistagsfraktion Bündnis 90/  
Die Grünen Landkreis Oldenburg**

**Eduard Hüers**  
Fraktionsvorsitzender  
Hosüner Sand 2  
26197 Huntlosen  
Mobil: 0160-96206011  
[huesers@gruene-oldenburg-land.de](mailto:huesers@gruene-oldenburg-land.de)  
[www.gruene-oldenburg-land.de](http://www.gruene-oldenburg-land.de)

28. August 2019

Sehr geehrter Herr Harings,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen legt folgenden Antrag mit der Bitte um Beratung im zuständigen Ausschuss und Beschlussfassung im Kreistag vor.

**Antrag und Beschluss:**

**Bei künftigen politischen Entscheidungen im Landkreis Oldenburg hat die Eindämmung der Klimakrise höchste Priorität.**

**In alle Beschlusspapiere / Vorlagen für die Ausschüsse des Kreistages werden in Zukunft neben den fachlichen und finanziellen Ausführungen auch die Vor- und Nachteile der Entscheidung für unser Klima dargestellt. Wann immer möglich, werden jene Entscheidungen prioritär behandelt, welche den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen.**

**Das Beschaffungswesen des Landkreises wird für „mehr Klimaschutz“ evaluiert und es werden klimafreundliche Handlungsempfehlungen erarbeitet.**

**Die Mitarbeiter\*innen werden dementsprechend geschult und unterwiesen.**

**Begründung:**

Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe und sollten auf alle Verwaltungsebenen aktiv gelebt werden. Von daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung gefordert, auf der Grundlage des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Oldenburg in ihrem Wirkungsbereich für „mehr Klimaschutz“ aktiv zu werden.

Trotz lokaler und weltweiter Bemühungen über Jahrzehnte, den Ausstoß von Klimagasen zu reduzieren, nimmt deren Konzentration Jahr um Jahr zu. Alle Maßnahmen, dem Klimawandel entgegen zu wirken, haben bisher wenig bis keinen Erfolg gezeigt. Die Wissenschaft prognostiziert verheerende Folgen für die menschliche Zivilisation und die Natur auf dem Planeten Erde.

Es ist dringend erforderlich, jetzt auf allen Ebenen von Gesellschaft und Politik zu effizienten und konsequenten Maßnahmen zu greifen, um die Katastrophe noch aufzuhalten.

Der Mensch hat bereits einen Klimawandel mit irreversiblen Folgen verursacht, welche weltweit zu spüren sind. Die globalen Temperaturen sind gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter um 1 Grad Celsius gestiegen, weil die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre von 280 ppm auf über 400 ppm angestiegen ist. Um eine unkontrollierbare

globale Erwärmung mit nicht absehbaren Folgen zu verhindern, ist es unerlässlich, die Treibhausgasemissionen schnellstmöglich massiv zu reduzieren.

Bereits 1,5 °C Erderwärmung führen unter anderem dazu, dass der steigende Meeresspiegel riesige Küstengebiete unbewohnbar macht. Die Weltbank schätzt, dass in den kommenden 30 Jahren die Zahl der Klimaflüchtlinge auf über 140 Millionen Menschen ansteigen wird. Auch im Landkreis Oldenburg wird der Klimawandel zu spüren sein, so werden zum Beispiel die Landwirtschaft und die Menschen hier von den Folgen direkt betroffen sein.

Klimawandel ist also nicht bloß ein Klimaproblem. Der Klimawandel hat erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft, die Gesundheit der Menschen sowie den Tierschutz und ist letztendlich auch ein Sicherheits- und Friedensproblem.

Es kann und soll nicht erwartet werden, dass die Lösung dieses Problems alleine durch Eigenverantwortung und von Einzelpersonen erreicht wird. Es braucht jetzt auf **kommunaler**, regionaler, nationaler und internationaler Ebene griffige Maßnahmen, um dieser drohenden Katastrophe entgegenzuwirken.

Die aktuellen Pläne und Maßnahmen reichen nicht aus, um die Erwärmung dauerhaft auf die angestrebten 1,5 Grad zu begrenzen. Deshalb ist es jetzt wichtiger denn je, schnell zu handeln.

Die Kreispolitik und die Kreisverwaltung sind ein wichtiger Mosaikstein bei der Umsetzung dieses Handlungssystems.

Für die Fraktion

Eduard Hüsters